

Informationen aus erster Hand beim sechsten Laufer Ausbildungsforum

Wissenswertes rund ums Thema Berufswahl



Wie sieht der Tätigkeitsbereich eines Zerspanungsmechanikers aus? Welche Voraussetzungen brauche ich für ein Duales Bachelor-Studium und welche beruflichen Perspektiven habe ich als Verwaltungsfachangestellte? – Diese und andere Fragen konnten interessierte Schülerinnen und Schüler beim sechsten Laufer Ausbildungsforum (LAuF) klären, zu dem die Stadt Lauf in Kooperation mit der Berufsschule Nürnberger Land eingeladen hatte.

Vielfalt an Perspektiven

„Wir brauchen engagierte und qualifizierte Fachkräfte und wollen hier als Kommune die richtigen Weichen stellen“, betonte Bürgermeister Benedikt Bisping in einer kurzen Ansprache. Und gemeinsam mit dem Landkreis, den ortsansässigen Schulen und Arbeitgebern aus Handel, Handwerk und Industrie arbeitet man stetig daran, den jungen Leuten in der Region eine Vielfalt an beruflichen Perspektiven bieten zu können.

Obwohl die Wirtschaftslage im Landkreis sehr stabil sei und man über einen guten Branchenmix verfüge, stünden derzeit noch zu wenig Ausbildungsstellen für die Schulabgänger zur Verfügung, wie Landrat Armin Kroder ausführte. Umso mehr gelte es für die jungen Leute, die heimischen Betriebe kennenzulernen und mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu kommen – beispielsweise bei Veranstaltungen wie dem Laufer Ausbildungsforum.

Und ganz offensichtlich haben viele von ihnen die Gelegenheit zum Dialog mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Industrie-, Handels- und Handwerksbetrieben aus der Region genutzt. So konnten sich Organisator Uwe Zwick vom Fachbereich Wirtschaftsförderung im Laufer Rathaus und Berufsschulleiter Reinhard Knörl nicht über mangelnden Zulauf der Jobbörse beklagen.

Einstieg in die Arbeitswelt

Gut frequentiert waren auch die Stände der Arbeitsagentur Lauf, des

Handelsverbands Bayern, der Handwerkskammer Mittelfranken und des Landratsamts Nürnberger Land, bei denen sich die Jugendlichen rund ums Thema Einstieg in die Arbeitswelt beraten ließen. Schulen stellten verschiedene Ausbildungsberufe und Studiengänge vor und die Teams der Stadtverwaltung

Lauf, des Hersbrucker Finanzamts, der Krankenhäuser Nürnberger Land und verschiedener Krankenkassen informieren über ihre Ausbildungsmodalitäten.

Wie das Ganze in der Praxis aussieht, erfuhren die Jugendlichen dann bei zum Teil auch fremdsprachigen Führungen durch verschiedene Berufsschulklassen, bei denen sie sich mit Berufszweigen und Ausbildungsrichtungen wie Bau/Holz, Elektro/Mechatronik, Metall-/KFZ-Technik, Wirtschaft, Körperpflege und Nahrung vertraut machen konnten.

Bleibt also nur noch zu hoffen, dass sich der Wunsch von Rektor Reinhard Knörl erfüllt, das Laufer Ausbildungsforum möge dazu beitragen, „dass viele Unternehmer die Jugendlichen für ihren Betrieb gewinnen können und eine Großzahl von ihnen einen Ausbildungsplatz im Landkreis findet.“

So gut vorbereitet stehen die Chancen sicherlich nicht schlecht ...



Fotos:
Hiller, Aksungur, Haibetty